



Die „Hammersession“ bei Bucht09

Eichfeld Mai 2012

Ein Bericht von Werner Höllmüller

Seit längerer Zeit war ich auf der Suche nach einem Gewässer in der näheren Umgebung (Steiermark), wo ich geruhsam und ohne großen Angeldruck mein Hobby, dem Fischen nach den großen Karpfen, ausüben kann.

Im Herbst 2011 war es dann so weit. Ich bekam die Gelegenheit, auf dem See von Bucht 09 eine Jahreskarte zu erwerben. Ich habe natürlich die Gelegenheit sofort am Schopf gepackt und mir die Jahreskarte 2012 gesichert.

Ende November konnte ich dann auch den Pächter Reinhard Semlitsch kennenlernen. Ich habe mir den See im Herbst/Winter mehrmals angesehen und die Vorfreude auf die 1. Session war schon sehr groß.

Noch vor Beginn der Saison 2012 habe ich mir eigens für Bucht09 neue, kurze 2,70 m lange Bootsrueten mit entsprechenden Spulen gekauft.

Rute: **SÄNGER Power Carp II** (handmade) 2,70 m (2-teilig), 7+1 Ringe; 230g

Spule: **SHIMANO Ultegra 5500 XTA Ci4** (Neuheit 2012), 495g



Die „neuen Waffen“ im Einsatz

Die „Hammersession“ bei Bucht09

Am 6. Mai war es dann soweit, ich machte mich am Sonntagnachmittag auf den Weg nach Eichfeld zu meinem neuen, für mich noch „jungfräulichen“, Gewässer von Bucht 09. Ursprünglich wollte ich erst am Montag anreisen, aber der Wetterbericht sagte für Montag starken Regen ab den frühen Morgenstunden voraus.

Um ca. 16:00 Uhr nach 1 ¼ Fahrstunden bin ich dann am See angekommen. Reinhard war gerade am See. Wir begrüßten uns und beratschlagten kurz, welchen Platz ich befischen sollte. Ich beobachtete während unserer Unterhaltung ständig das Wasser. Als ich schließlich 2 Karpfen auf der Westseite (Containernähe) rollen sah, war meine Entscheidung gefallen. Das Tackle wurde ausgepackt, das Zelt konnte im Auto gelassen werden, da ich im Container meine Liege aufbauen durfte, mit allem Komfort von trockener Unterkunft, Strom, Licht usw.

Es war so gegen 20:00 Uhr, als ich es mir, nach der Platzsuche und dem Auslegen der 3 Ruten, schließlich mit Ruhe in der Pergola bequem machen konnte.

Nach einem gemütlichen Bierchen bin ich schließlich sehr müde gegen 23:00 Uhr in meiner Liege eingeschlafen.



Sonnenaufgang bei Bucht09

Es war 4:30 Uhr, als mich mein Solar-Bissanzeiger weckte. Es hieß raus aus dem Bett, ab in die Stiefel und runter zu den Ruten. Es war die ufernahe Rute beim 2. Buschen, die gerade ablief. Ich nahm die Rute an und los ging es mit dem ersten Drill auf Bucht 09. Da ich die Rute nur auf etwa 70 Meter ausgelegt hatte, bekam ich bereits nach kurzer Zeit den Spiegler zum ersten Mal zu sehen. Ich dachte bei mir, eine ganz schön große „Walze“! Jetzt nur keinen „Aussteiger“. Nach weiterem kurzen Drill konnte ich den Spiegler sicher landen. Beim Herausheben aus dem Wasser war mir gleich klar, dass es sich um eine echt Großen handeln muss. Ich legte den kapitalen Spiegler auf die Abhakmatte/Wiegesack und befreite den Carp vom perfekt sitzenden Haken an der Unterlippe. Nun sollte die Waage zeigen, ob es sich um den ersten + 20 kg Karpfen auf Bucht 09 handelt.

Die „Hammersession“ bei Bucht09

JA, der Zeiger der mit dem Wiegesack genullten Waage (-1,8 kg) blieb exakt bei **21,20 kg** stehen!! Ein Einstand nach Maß. Der erste Karpfen bei Bucht09 und bereits ein +20 kg Spiegler.

Was für ein GLÜCK und was für ein Einstand.



Mein erster kapitaler Spiegler von Bucht09 mit 21,20 kg

Vor Aufregung hätte ich fast nicht gemerkt, dass es mittlerweile immer stärker zu regnen begann. Die Rute wurde bei mittlerweile starkem Regen wieder neu ausgelegt. Die restliche Nacht und der Montag vergingen ohne weiteren Biss. Das kalte, verregnete Wetter schien den Karpfen nicht zu gefallen. Auch von Montag auf Dienstag blieben meine Bissanzeiger stumm.

So blieb mir genügend Zeit, die tolle Anlage der Familie Semlitsch einmal näher zu begutachten.



Die „Hammersession“ bei Bucht09



Die bestens gepflegte Containeranlage der Fam. Semlitsch



Meine kurzfristiges, sehr bequemes Zuhause für 5 Tage



Die sehr gepflegte Seeanlage

Der Dienstag begann mit herrlichem Sonnenschein. Das Schlechtwetter hat sich über Nacht verzogen und ich ging mit viel Optimismus ans Werk. Die Ruten wurden am Vormittag neu ausgelegt.

Die „Hammersession“ bei Bucht09

Gegen Mittag zeigte sich mir ein tolles Naturschauspiel. Auf einmal tauchten am Westufer ca. 80 – 100, teilweise sehr große, Karpfen gemeinsam mit Graskarpfen auf und sonnten sich an der Oberfläche. Die Wassertemperatur betrug zu diesem Zeitpunkt 17 °C am Gewässergrund und ca. 20 °C an der Oberfläche. Die Weibchen und Männchen stellten sich zur beginnenden „Paarung“ zusammen.



Die sonnen- und paarungsfreudigen Carps

Ich wollte die Karpfen mit einem selbst gebastelten Zig Rig überlisten, aber die liebsten Tiere interessierten sich überhaupt nicht für meinen Köder. Sie schwammen unmittelbar daran vorbei.

Nach zwei Stunden habe ich die Rute wieder eingeholt und die „Winnerkugel“ aufgespannt. Da ein sehr kräftiger Wind blies, habe ich mich kurzer Hand entschlossen, die Montage auszuwerfen (ca. 60 m). Das sollte wieder einer der GLÜCKSFÄLLE sein!!

Ziemlich genau nach 2 Stunden lief die ausgeworfene Rute ab. Anfänglich hielt ich den Carp für einen zarten Burschen, da er sehr unruhig „zappelte“ und sich relativ einfach an das Ufer drillen ließ.

Als ich ihn das erste Mal erblickte, blieb mir fast die Luft weg, wieder ein kapitaler Riesenspiegler. Ein paar Fischerkollegen und die Fam. Semlitsch beobachteten das

Die „Hammersession“ bei Bucht09

Geschehen. Es dauerte nicht lange und ich konnte den Spiegler mit Hilfe von Christoph (Tuscher) sicher landen. Auch bei der Fotosession war er sehr hilfreich.

Die Waage bezeugte, dass ich soeben den **zweiten +20 kg Spiegler** gefangen hatte.



Der dickbauchige Spiegelkarpfen brachte 22,90 kg auf die Waage.



Noch zwei weitere schöne Ansichten vom herrlichen Spiegler

Was soll man dazu noch sagen, 2 CARPS und beide über 20 kg. Meine Antwort lautet:

„Viel, viel Glück mit etwas Gehirnschmalz“.

Egal, was ich jetzt noch fange, es sind „Draufgaben“ auf das, was ich in den ersten beiden Tagen hier schon erleben durfte.

In der dritten Nacht konnte ich zwei weitere Karpfen mit 13,40 kg und 16,30 kg sicher landen.

Die „Hammersession“ bei Bucht09



Zwei weitere Carps von Dienstagnacht mit **13,40 und 16,30 kg**

Am Mittwochnachmittag hatte ich den ersten **Dämpfer** bei meiner absoluten Glückssession!! Ich habe so gegen 16:00 Uhr einen Full Scale mit ca. 19 - 21 kg unmittelbar vor dem Kescher verloren. Anfänglich habe ich mich enorm geärgert.

„DAS WÄRS NOCH GEWESEN“!!

Die Vernunft und die Freude über die bereits gefangenen kapitalen Carps kamen jedoch bald wieder, obwohl es wurmt mich schon noch, wenn ich jetzt so darüber schreibe!!

Nun, es sollte nicht der letzte Karpfen gewesen sein. Als kleine Entschädigung für den verlorenen Full Scale konnte ich um ca. 17:30 Uhr einen weiteren **Spiegler mit 20,20 kg** landen. Um 21:00 Uhr ging mir schließlich der nächste Spiegler (der 6 Karpfen in 3 Tagen) mit 18,40 kg erfolgreich ins Netz.



Der Spiegelkarpfen mit 20.20 kg

Die „Hammersession“ bei Bucht09



Der Zeilenkarpfen mit 18,40 kg

Nun war ich gespannt, was die Mittwochnacht so zu bieten hat. In der Nacht konnte ich eine 14,80 kg Schuppi landen (ohne Foto) und in den frühen Morgenstunden habe ich dann einen Carp beim Drill verloren.

Am Donnerstagvormittag bekam ich dann um ca. 10:00 Uhr eine Schleie mit ca. 2 ½ kg an den Haken.

Der Tag verging ohne weiteren Biss. Am Abend, um 22:30 Uhr, hatte ich schließlich den nächsten Run. Es war die Rute am ersten Gebüsch, die ablief. Nach hartem Drill konnte ich schließlich einen Zeilenkarpfen mit besonders schöner Zeichnung landen.

Der hübsche Adonis brachte 18,40 kg auf die Waage.



Der herrliche Zeilenkarpfen mit 18,40 kg

Die „Hammersession“ bei Bucht09

Nach diesen tollen Tagen beschloss ich am Freitag, noch einen Tag anzuhängen. Man hat ja nicht alle Tage soooo einen Lauf.

Meine ganze Hoffnung lag auf dem fallenden Luftdruck in den nächsten 24 h bis zur kommenden Schlechtwetterfront.

Die Verlängerung sollte sich bezahlt machen. Es war so gegen 18:00 Uhr, als ich den nächsten RUN hatte. Dieser Drill dauerte tatsächlich nicht länger als 5 Minuten und der nächste +20 kg Spiegler lag auf der Matte.



Der kapitale Bratpfannen-Spiegler mit 21,20 kg.

In der Nacht von Freitag auf Samstag konnte ich dann den letzten Karpfen dieser Session landen.



Der letzte Karpfen, der sehr erfolgreichen Session mit 14,80 kg

Die „Hammersession“ bei Bucht09

Resümee:

Zuerst möchte ich mich bei der Familie Semlitsch sehr herzlich für die entgegengebrachte Gastfreundschaft bedanken und ihnen ein ganz dickes Lob dafür aussprechen, was sie aus diesem See gemacht haben.

EIN ECHTES JUWEL ist hier entstanden!

Meine Erwartungen für die erste Session auf dem neuen Gewässer von Bucht09 waren nicht sehr groß. Ich wollte ein paar schöne Karpfen überlisten und nach Möglichkeit zumindest einen +15 kg Karpfen landen.

Wie so oft kommt es anders, als man glaubt. Dieses Mal wurde ich sehr, sehr großzügig von der Glücksfee belohnt.

Ich konnte in 6 Nächten in Summe **11 Karpfen** landen. Es waren vier richtige „Walzen“ mit **22,90 kg, 2x 21,20 kg, 20,20 kg** darunter. Das Durchschnittsgewicht aller 11 gelandeten Carps lag bei sagenhaften 17,60 kg.

Ich kann abschließend sagen, ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit dem genau richtigen Köder!!

Apropos KÖDER:

Alle Karpfen konnte ich mit dem Köder von **mm-baitservice** landen.



Werner Höllmüller
Carp Brothers Team –Austria
www.carpbrothers.at



Geschützte Marke